



Erstellung eines PCB-Verdachtsflächenkatasters für das Saarland

Rechercheposition 5 – Recherche von Unterlagen zu Militärstandorten
Stand: 21. Juli 2017

SAARLAND



Methodik

Laut Leistungsverzeichnis (LV) sollten beim Bundeswehrdienstleistungszentrum in Zweibrücken, die Lage von Panzerübungsgeländen, Werkstätten, Trafoanlagen und Waschplätzen der Bundeswehr im Saarland kartiert werden.

Eine entsprechende Anfrage wurde an das Bundeswehrdienstleistungszentrum der Bundeswehr geschickt und dort intern an das technische Gebäudemanagement weitergeleitet. Des Weiteren wurde das Altlastenkataster des Saarlandes (ALKA) durchsucht.

Verdachtsflächen

Das technische Gebäudemanagement hat fünf Liegenschaften auf PCB-Relevanz hin geprüft und Informationen zu den jeweiligen Standorten zur Verfügung gestellt. Aufgrund ihrer Nutzung wurden zunächst alle Liegenschaften in das PCB Verdachtsflächenkataster übernommen, auch wenn sich bei einer historischen Erkundung der einzelnen Standorte, für manche Liegenschaften eventuell kein Hinweis auf einen Umgang mit PCB ergeben wird. Das technische Gebäudemanagement stellte seine Informationen über das Vorhandensein von Transformatoren, Öllagern, Werk- und Waschhallen bereit.

Die Recherche im ALKA ergab für 58 weitere Standorte die Branchengruppe Rüstungs-, Kriegsfolgelasten, militärische Altlasten. Diese Standorte wurden ebenfalls in das Verdachtsflächenkataster übernommen. Eine Überprüfung, ob die besagten Flächen zur Zeit der PCB Verwendung (60er bis späte 90er Jahre) genutzt wurden, konnte im Rahmen der Recherche nicht stattfinden.

Bei den im ALKA identifizierten Flächen handelt es sich um Rüstungsbetriebe, Sprengplätze, Schießplätze, Munitionsfabriken, Kasernen, Öllager, o. Ä.